

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Montag den 23. Juni 1873.

(272—1)

Nr. 389.

Referentenstellen.

Für die Besetzung der ökonomischen Referentenstellen bei den k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen Poitsch zu Planina, Stein, Pittai und Tschernembl, deren Dienst bisher durch Referenten der benachbarten Bezirks-Schätzungscommissionen versehen worden ist, wird mit dem Taggelde von 4 fl. (vier Gulden) der Concurſ bis 15. Juli 1873

hiermit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 entsprechend instruierten Gesuche, in welchen ausdrücklich anzugeben ist, ob der Bewerber die Erlangung einer Referentenstelle im allgemeinen oder speciell einer der bei den genannten k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen zu besetzenden anstrebt, bis hin bei dieser Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 18. Juni 1873.

K. k. Grundsteuerregelungs-Landescommission für Krain.

Der Vorsitzende:
Auerſperg m. p.

(256—3)

Nr. 646.

Concurſausſchreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genuße einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,
gerechnet vom 15. Juni, somit
bis 13. Juli 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.
Laibach, am 6. Juni 1873.

K. k. Landesgerichtspräsidentin.

(263—3)

Nr. 3772.

Hebammenstelle.

Durch den Tod der Gertraud Černivc ist die Bezirkshebammenstelle in der Pfarre Wodiz in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 21 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Berechtigung zur Hebammenpraxis, ihres Alters, Standes, ihres sittlichen Verhaltens, ihres Studienzeugnisses sowie der Kenntniß der slovenischen Sprache wie auch des Ortes ihrer bisher geleisteten Hebammendienste längstens bis Ende Juni d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 10. Juni 1873.

(271—2)

Nr. 3197.

Edictal-Borladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen k. k. Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen würde.

1. Johann Dobre, Samenhändler von Clementis Nr. 19, Art.-Nr. 10, pro 1869 bis 1872 pr. 18 fl. 57 fr.

2. Ulrich Schmid, Kaffeesteder von Bischoflack Nr. 115, Art.-Nr. 267, pro 1869 bis 1872 pr. 138 fl. 23 1/2 fr.

3. Anton Pajt, Brotbäcker von Laak Nr. 16, Art.-Nr. 339, pro 1868 bis 1872 pr. 28 fl. 94 fr.

4. Franz Mohar, Barbier von Bischoflack Nr. 41, Art.-Nr. 348, pro 1866 bis 1872 pr. 36 fl. 6 fr.

5. Johann Pregel, Kaffeesteder von Bischoflack Nr. 115, Art.-Nr. 361, pro 1870 bis 1872 pr. 34 fl. 86 fr. und Einkommensteuer 4 fl. 92 1/2 fr.

6. Barthelmä Noli, Spengler von Bischoflack Nr. 25, Art.-Nr. 375, pro 1868 bis 1872 pr. 28 fl. 90 fr.

7. Blas Solar, Fassbinder von Laak Nr. 27, Art.-Nr. 394, pro 1868 bis 1872 pr. 20 fl. 85 fr.

8. Michael Faleschini, Eisenbahnbaunternehmer von Zauchen, Art.-Nr. 17, pro 1870 bis 1872 pr. 93 fl. 16 fr. und Einkommensteuer pr. 18 fl. 42 1/2 fr.

9. Josef Schorl, Schmied von Oberzarg Nr. 22, Art.-Nr. 10, pro 1865 bis 1872 pr. 34 fl. 84 1/2 fr.

10. Maria Luzner von Eisern Nr. 45, Krämerei, pro 1870 bis 1872 pr. 17 fl. 43 1/2 fr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. Juni 1873.

(266—3)

Nr. 3014.

Aufforderung.

Douzan Johann von Unterschlachla, sub Art. 534 in der Steuergemeinde Krainburg für den Holzhandel besteuert, und Kerstein Johann, Sattler zu Krainburg, sub Art. 612 besteuert, werden bei ihrem nunmehrigen unbekanntes Aufenthaltsorte hiemit aufgefordert, ihre rückständigen Erwerb- und Einkommensteuerbeträge

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

(1487—2)

Nr. 3188.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Concurſbehörde der Anton Schrey'schen Concurſverhandlung wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Concurſmasſeverwaltung die öffentliche, nach Maßgabe des Executionsverfahrens zu vollziehende Feilbietung des in die Concurſmasſe des Anton Schrey gehörigen Realvermögens, darunter

1. des im magistratlichen Grundbuche von Laibach sub Mappe-Nr. 185, Ref.-Nr. 77 vorkommenden tirnauer Waldantheiles im erhobenen Schätzwerthe per 881 fl. 60 fr. und
2. der im magistratlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 15, 16 und 17 vorkommenden 3 kraufauer Stadtwaldantheile sammt darauf befindlicher Schupse und Getreidebarſe im erhobenen Schätzwerthe per 4010 fl. 60 fr.

bewilligt und seien zur Vornahme

der Feilbietung dieser beiden Realitäten die drei Feilbietungstermine und zwar auf den

14. Juli,
14. August und
15. September 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr im Orte Kleiniz Conſc.-Nr. 6, nach Maßgabe der Licitationsbedingnisse und des Anhanges angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse sowie das Inventursprotokoll und die neuesten Grundbuchsextrakte können bei dem Gerichtscommissär k. k. Notar Herrn Dr. Bartelmä Suppanz eingesehen werden.

Laibach, am 7. Juni 1873.

(1476—2)

Nr. 1797.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich in Vertretung des h. k. k. Steuerärars und des Grundentlastungsfondes gegen Jakob Vabnik von Großlack Nr. 21 wegen aus dem fl. a. Rückstandsausweise vom 5. August 1870 schuldiger 232 fl. 58 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strubelhof sub Ref.-Nr. 49, 49/a und sub Ref.-Nr. 48 2/3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Gesamt-Schätzwerthe von 2563 fl. 80 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. Juni,
30. Juli und
30. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30. Mai 1873.

(1469—2)

Nr. 7972.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei über die Klage des Simon Slapnicar von Podgolove gegen Jakob Vabnik von Hraſtje praos. 16. Februar 1870, Z. 3015, und Reassumierungsgeſuch praos. 14ten November 1872, Z. 19.704, peto. 449 fl. und 75 fl. dem bereits verstorbenen Beklagten Jakob Vabnik von Hraſtje resp. dessen unbekanntes Erben Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden.

Dessen werden die unbekanntes Erben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst persönlich erscheinen oder einen Sachwalter bestellen oder aber dem bestellten curator ad actum die Rechtsbeſehle mittheilen, widrigens diese Rechtsſache mit dem bestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Mai 1873.

Franzensbader
Mineralmor, Eisenmorsalz und Lauge
 zu Umschlägen u. Bädern aus dem Mineralmorwerke von
 Mattoni & Comp. in Franzensbad, (1248-6)
 als Ersatzmittel für Eisenmorbäder und zu Vor- und Nachkuren für diese im Hause
 hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen chronischen Krankheitszuständen, in wel-
 chen Blutmuth, mangelhafte Blutbildung, Erschlaffung der Organe und Gewebe, dar-
 niederliegende Innervation, Trägheit in den Functionen als Ursache oder Folgen auftreten.
 Broschüren, Preiscurante etc. gratis. Eigene Niederlage in
 WIEN: Tuchlauben 14 und Maximilianstrasse 5.

Dr. med. Schaller's
 weisser
Kräuter-Brust-Syrup

das beste und billigste Heilmittel bei entzündeten Hals-,
 Lungen- und Kopffectionen, Brustkrämpfen, Keuch-
 husten pp., ist echt zu haben

in $\frac{1}{4}$ Originalflaschen à fl. 2.—
 (1394-3) $\frac{1}{2}$ " " à " 1.—
 $\frac{1}{8}$ " " à " —.50

bei Herrn E. Mahr, Laibach.

Complete Einrichtung

für ein (1496-1)

Spezerei = Geschäft

ganz oder theilweise

ist billig zu verkaufen:

Hauptplatz Nr. 235.

Sparkasse-Kundmachung.

Der Verein der krain. Sparkasse hat in der Generalversammlung vom
 20. Februar d. J.

zur Ermöglichung des Besuches der Wiener Weltausstellung
 für vermögenslose Gewerbsleute
 den Betrag pr. 1200 fl.

bewilliget.

Diesemnach hat die Direction 20 Reise-Stipendien à 60 fl. bestimmt,
 für welche hiemit der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben wird, dass
 die Bewerber ihre von der Gemeinde-Vorsteherung vidirten Gesuche bis zum

30. Juni d. J.

der Sparkasse-Direction zu überreichen haben.

Bei der Verleihung erhalten jene Bewerber den Vorzug, welche über
 lobenswerthe Leistungen und Verwendungen sowie über eine entsprechende
 Vorbildung den Nachweis liefern werden.

Für den Fall, als dem Bewerber ein ähnliches Stipendium von Seite
 des hohen krain. Landesauschusses oder der löblichen Stadtgemeinde Laibach
 bereits verliehen wurde, ist dies im Gesuche anzuführen.

Laibach, am 10. Juni 1873.

(1432-3)

Direction der krain. Sparkasse.

(1483-2) Nr. 3742.

Concurs-Eröffnung

des Adolf Samsa, Besizer einer
 gemischten Warenhandlung in Ill.
 Feistritz.

Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach ist die Eröffnung des Con-
 curses über das gesammte, wo im-
 mer befindliche bewegliche und über
 das in den Ländern, für welche die
 Concurs-Ordnung vom 25. Dezember
 1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-
 mögen des Adolf Samsa, Besizer
 einer gemischten Warenhandlung in
 Ill.-Feistritz, bewilligt, der k. k. Lan-
 desgerichtsrath Herr Anton Romé zum
 Concurscommissär und der Hof- und
 Gerichtsadvocat Herr Dr. G. S. Costa
 zum einstweiligen Masseverwalter be-
 stellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
 dert, in der auf den
 7. Juli 1873

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des
 Concurscommissärs angeordneten Tag-
 fahrt, unter Beibringung der zur
 Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-
 lichen Belege, über die Bestätigung
 des einstweilen bestellten oder über die
 Ernennung eines anderen Massever-
 walters und eines Stellvertreters des-
 selben ihre Vorschläge zu erstatten und
 die Wahl eines Gläubigerausschusses
 vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
 gegen die gemeinschaftliche Concurs-
 masse einen Anspruch als Concurs-
 Gläubiger erheben wollen, aufgefordert,
 ihre Forderungen, selbst wenn ein

Rechtsstreit darüber anhängig sein
 sollte, bis

15. August 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-
 schrift der Concursordnung zur Verwei-
 dung der in derselben angebrochten
 Rechtsnachtheile zur Anmeldung und
 in der hiemit auf den

1. September 1873

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-
 commissär angeordneten Liquidierungs-
 tagfahrt zur Liquidierung und Rang-
 bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen-
 den angemeldeten Gläubigern steht das
 Recht zu, durch freie Wahl an die
 Stelle des Masseverwalters, seines
 Stellvertreters und der Mitglieder des
 Gläubigerausschusses, die bis dahin
 im Amte waren, andere Personen ihres
 Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
 im Laufe des Concursverfahrens wer-
 den durch das Amtsblatt der „Laiba-
 cher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 19. Juni 1873.

(1468-2)

Nr. 8826.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
 gerichte in Laibach wird dem unbekannt
 wo befindlichen Simon Pauscher erinnert:

Es habe wider denselben recte Heinrich
 Wanegg von Umat durch Herrn Dr.
 Sajovic unterm 31. Mai 1873, Z. 8826,
 die Mandatsklage pcto. 300 fl. c. s. c.
 eingebracht, worüber der Zahlungsbefehl
 erlassen und dem Geklagten wegen seines
 unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz
 Munda, Advocat in Laibach, zum cura-
 tor ad actum bestellt worden ist.
 Laibach, am 3. Juni 1873.

(1470-2) St. 4080.

Razglas.

C. k. mestno delegirana sodnija ljub-
 ljanska daje z letim Miha Ljubič-u,
 Marjetti Šaverin, Jurju Mikliču in Jo-
 zefu Golobarju na znanje, da se je njim
 odmenjeni odlok dne 13. marca 1873,
 št. 4080, vročil njim postavljenemu
 skerbniku gosp. Dr. Mundi.

C. k. za mesto delegirana okrajna
 sodnija v Ljubljani, 13. marca 1873.

(1397-2) Nr. 2841.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache der Fi-
 nanzprocuratur nos. des hohen Aarars
 gegen Jakob Jamnik von Prastche für
 denselben eingelegte executive Realfeilbie-
 tungsrubrik vom 6. April l. J., Z. 1818,
 wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes
 desselben dem Herrn Dr. Mencinger in
 Krainburg als aufgestelltem curator ad
 actum zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
 31. Mai 1873.

(1439-3) Nr. 1674.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton,
 Ursula und Maria Novak von Plešivca
 als Tabulargläubigern an der dem
 Josef Novak von Plešivca Ps.-Nr. 4 ge-
 hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
 Seisenberg sub Rectf.-Nr. 213 vorkom-
 menden Subrealität, und rücksichtlich ihren
 unbekanntes Rechtsnachfolgern wird hie-
 mit bekannt gegeben, daß die in der Execu-
 tionsache des Josef Kastelec von St.
 Michael für sie ausgefertigten Realfeil-
 bietungsbescheide vom 12. Februar 1873,
 Nr. 460, dem ihnen zur Wahrung ihrer
 Rechte bestellten Curator Anton Mervar
 von St. Michael zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am
 7. Juni 1873.

(1479-3) Nr. 2648.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

In der Executionsache der Frau Jo-
 sefine Deu durch Dr. Deu in Adelsberg
 gegen Franz Bučar von Randia pcto.
 840 fl. c. s. c. wird die mit dem Be-
 scheide vom 18. Dezember 1871, Z. 10206,
 sistierte dritte exec. Feilbietung der Reali-
 tät Urb.-Nr. 257 ad Kapitelherrschaft
 Rudolfswerth im gerichtlich erhobenen
 Werthe von 6500 fl. auf den

30. Juni l. J.

vormittags von 11 bis 12 Uhr hierge-
 richts reassumiert.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
 dolfswerth, am 26. März 1873.

Zur bevorstehenden neuen Gewinzie-
 hung empfiehlt ganze Original-Loje à 7 fl.,
 halbe à 3 $\frac{1}{2}$ fl., viertel à 1 $\frac{1}{2}$ fl. 8sterr.
 Banknoten gegen Einzahlung des Betrages
 die concessionierte Haupt-Collecte
 des Hauses E. Steindcker & Comp.
 in Hamburg.
 (1497-1)

Verkaufsanzeige.

Aus den Garten des Hotels zur „Stadt
 Wien“ in Laibach werden wegen gänzlicher
 Anflaffung der bis nun befindlichen Gärtnerei
 sämtliche Topf- und Glashausgewächse billigst
 verkauft.

Darunter sind viele große und prachtvolle
 Camellen und Azaleen neuerer Gattung,
 Rhododendren, Coniferen, Cactus, verschie-
 dene neuholländer und andere Decorations-
 pflanzen in sehr großen und starken Exempla-
 ren und bei Abnahme einer größeren Partie zu
 ermäßigten Preisen zu haben.

Die p. t. Garten- und Pflanzenliebhaber
 wollen sich diesfalls nur an den Gärtner dafelbst
 wenden.
 (1477-2)

(1444-2) St. 1847.

Oglas

za sklicanje zapušćinskih
 upnikov.

Ces. kr. okrajna sodnija v Planini
 kliče vse tiste, kteri imajo kaj terjati
 iz zapušćine novembra 1872 s pi-
 sano oporoko (testamentom) zamrliga
 Jožefa Mazi-ja iz Cerknice, posestnika
 i kupca, da pri tej sodnji napovedo in
 izkažejo svoje terjatve dne

18. julija t. l.

ali do tistega dne to pismeno storijo,
 ker bi sicer nobene daljše pravice na
 zapušćino ne imeli, ako se je porabila
 za naplaćanje napovedanih terjatev, raz-
 zun na kolikor imajo založno (zastavno)
 pravo.

C. k. okrajna sodnija v Planini,
 1. aprilja 1873.

(1390-2) Nr. 3364.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben der verstorbe-
 nen Maria Tornik von Dorn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
 berg wird den unbekanntes Erben der
 verstorbenen Tabulargläubigerin Maria
 Tornik von Dorn zur allfälligen eigenen
 Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß der
 in der Executionsache der Johann Ka-
 lister'schen Erben in Triest gegen Georg
 und Thomas Sabec in Dorn pcto.
 153 fl. 23 kr. für sie ausgefertigte Feil-
 bietungsbescheid vom 16. Jänner 1873,
 Z. 266, dem, ihnen als curator ad ac-
 tum aufgestellten Andreas Smerdu von
 Dorn zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
 20. Mai 1873.